



**Neues Studioalbum**

## **“The Missing Link“**



**VÖ: 30. Juni 2023 / Hofa-Media**

**Am 30. Juni 2023 veröffentlichen VALID BLU ihr zweites Studioalbum „The Missing Link“!**

Sphärische Sounds treffen auf dynamische Prog- Elemente; Musik, die den einen oder anderen an den 80er-Jahre-Rock erinnern. Eine Mischung aus modernen, analogen Synthesizer Klängen, abwechslungsreichen Grooves und

Gitarren Soli, die nicht nur Pink Floyd Fans begeistern. Getoppt wird es durch die zwei einzigartigen auf einander abgestimmten Frauenstimmen und genau damit trifft **VALID BLU** den Nerv der Zeit. Kreatives Songwriting und das Arrangement der Songs, hier wird ein ganz eigener Stil kreiert, der progressiv, genreübergreifend und sozialkritisch ist.

„**The Missing Link**“ ist das zweite Album der Band. Es gliedert sich musikalisch in die Storyline des Debutalbums **WFYB.TV** (April 2021).

<https://validblu.com/wfybvtv.html>

Das neue Album „**The Missing Link**“ ist die Fortführung des gesellschaftskritischen Blicks auf unsere mediengesteuerte Welt - erzählt in einer fiktiven Geschichte von der Protagonistin/Sängerin Suzen Berlin - es liefert gleichzeitig Hinweise auf ein nächstes Album – eine Brücke zwischen Ersterscheinung und zukünftigem Projekt.

In dem bereits vorab ausgekoppelten Songs „**Bucket List**“ und „**First Woman On Mars**“ geht es unter anderem um die Vorstellungen und auch Begierden, die man hat und die man sich erfüllen oder verwirklichen möchte. Nicht immer werden sie ausgesprochen, da sie teilweise nicht dem allgemeinen gesellschaftlichen Weltbild entsprechen und bei einigen anecken könnten.

Video link „**Bucket List**“: <https://youtu.be/qFmYvLZRj7k>

Video link „**First Woman On Mars**“: <https://youtu.be/LEfQSchIUQ>

Songs mit Tiefgang, innovativ und dem Zeitgeist entsprechend! Verpackt im zweistimmig-weiblichen Gesang, unterstützt von progressivem Gitarrenspiel bleiben keine musikalischen Wünsche offen!

Ausgestattet mit einem eigenen Tonstudio auf dem ehemaligen Todestreifen zwischen Ost- und Westdeutschland entsteht hier die Energie für ihren Musikstil. Provokante Texte nicht ausgeschlossen und **VALID BLU** scheut sich nicht, auch kontrovers diskutierte Themen zu behandeln.

Das Album wird digital, als CD und Vinyl veröffentlicht und als Instant Grat gibt es einen digitalen Bonustrack.

Aufgenommen und produziert im Music<sup>2</sup>Records Tonstudio von Valid Blu.

### **Tracklisting:**

1. Bucket List (5:50)
2. All I Want (6:03)
3. The Handbook For A Successful Life (5:49)
4. Poison (In My Veins) (4:53)
5. Breathe (6:47)
6. First Woman On Mars (7:08)

### **Valid Blu sind:**

Suzen Berlin (Gesang)

Anni Riemer (Gesang)

Lena Uhde (Bass)

Dennis Wetzler (Schlagzeug)

Peter Maria Schmidt (Gitarre)

Website: <https://www.validblu.com>

Instagram: [https://www.instagram.com/valid\\_blu](https://www.instagram.com/valid_blu)

Facebook: <https://www.facebook.com/validblu>

Youtube: <https://www.youtube.com/validblu>

### **Einblicke, Erläuterungen und Kommentare der Band zu 'The Missing Link':**

*Suzen: Ich bin immer wieder überrascht, was musikalisch noch alles geht. Frei nach dem Motto: In der Kunst ist alles erlaubt und einfach mal machen! So habe ich den Entstehungsprozess zu „The Missing Link“ empfunden und so klingen für mich auch die finalen Songs. Das Album ist mega abwechslungsreich und steckt voller Überraschungen. Wir sind progressiver, musikalisch erwachsener geworden und haben uns mehr getraut zu experimentieren. Da mein Instrument die Vocals sind, fand ich es super spannend mit den stimmlichen Facetten zu spielen und alle Register zu bedienen, die meine Stimmbänder so hergeben. Das Tolle an unserem Genre ist, dass man in keinem musikalischen Korsett steckt. Außerdem liebe ich unsere Arbeit mit der Mehrstimmigkeit. Anni und ich haben alles gegeben.*

Peter: Das Album ist gitarren-lastiger als WFYB.TV und die Rhythmus-Linien sind bewusst etwas kantiger gespielt worden. Ich finde, dass das den Songs gutsteht und diese etwas luftiger macht. Bei den Solos war ich etwas experimenteller unterwegs und habe auch mal Wah- und Pitchpedale an meinen Amp angeschlossen. Ich mag es, wenn ein Album abwechslungsreiche Solosounds hat. Hört man die Songs durch, merkt man garantiert, wann ich mal zu viel Zappa oder auch Gilmour im Vorfeld gehört habe. Ich glaube, beim Hören von TML wird keine Langeweile aufkommen und es wird garantiert die ein oder andere Überraschung geben...

Anni: Meiner Meinung nach ergänzt „The Missing Link“ nicht nur die Storyline unseres Debutalbums „WFYB.TV“, sondern bringt etwas auf den Musikmarkt, dass es vorher so noch nicht gegeben hat. Ein Mix aus Elementen der 80er-Jahre Rockmusik und modernen Einflüssen. Die Länge der Songs ist für die heutige Zeit eher untypisch, aber die heutigen Möglichkeiten für eine Albumproduktion machten uns die wirklich sehr gute Qualität der einzelnen Songs möglich – wir konnten unseren hohen Ansprüchen gerecht werden. Für mich ist an diesem Album wirklich besonders, dass jeder Song den gewissen VALID BLU-Stil hat, aber trotzdem für sich alleine steht – bei uns hebt sich jeder Song definitiv von den anderen ab, was es für den Hörer sehr spannend macht.

Lena: Mit dem Album „The Missing Link“ haben wir uns im Vergleich zum Debütalbum in eine noch progressivere Richtung entwickelt. Der Hörer kann sich an mehr schrägen Taktarten und groovy Riffs erfreuen. Trotzdem haben wir uns nicht davor gescheut, auch mal aus dem Genre auszubrechen. Ich finde, die Arbeit, die das Album mit sich brachte, hat sich gelohnt.

Dennis: „The Missing Link“ hat ganz neue Herausforderungen mit sich gebracht, inklusive einer etwas anderen Herangehensweise zum Songwriting im Vergleich zum letzten Album. Allerdings konnte ich gerade wegen diesen Herausforderungen, und mit freundlichen Sticheleien von Peter, ein ganz neues Level an Kreativität aus meinem Schlagzeug herauslocken. Das Ergebnis: Abwechslungsreichtum von Song zu Song mit verschiedenen auch mal ungewöhnlichen Taktarten, komplexen Rhythmen und auch mal dem ein oder anderen Ausbruch in ein anderes Genre, sodass es nie langweilig wird. Abgerundet werden die Songs wie immer durch starken Frauengesang mit schönen und teilweise jazzigen Gesangsharmonien. Mit diesem Album definieren wir unseren Stil noch weiter und vereinen Einflüsse von Bands, wie Pink Floyd mit modernen Synthesizer Sounds und progressiven Rhythmen.